

Lebendiges Evangelium Mk 1, 21 – 28

Jesus erweist seine Macht (4. So. im Jahreskreis B)

21 Sie kamen nach Kafarnaum. Am folgenden Sabbat ging er in die Synagoge und lehrte.

22 Und die Menschen waren sehr betroffen von seiner Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der (göttliche) Vollmacht hat, nicht wie die Schriftgelehrten.

23 In ihrer Synagoge saß ein Mann, der von einem unreinen Geist besessen war. Der begann zu schreien:

24 Was haben wir mit dir zu tun, Jesus von Nazaret? Bist du gekommen, um uns ins Verderben zu stürzen? Ich weiß, wer du bist: der Heilige Gottes.

25 Da befahl ihm Jesus: Schweig und verlass ihn!

26 Der unreine Geist zerrte den Mann hin und her und verließ ihn mit lautem Geschrei.

27 Da erschrakten alle und einer fragte den andern: Was hat das zu bedeuten? Hier wird mit Vollmacht eine ganz neue Lehre verkündet. Sogar die unreinen Geister gehorchen seinem Befehl.

28 Und sein Ruf verbreitete sich rasch im ganzen Gebiet von Galiläa.

1. Welche Worte oder Satzteile sprechen mich besonders an?
2. Wo sind wir betroffen von Jesu Lehre? Und umgekehrt, welche Gründe könnten wir angeben, dass so wenige von Jesu Lehre betroffen sind?
3. Von was sind Menschen heute „besessen“?
4. Worin besteht für uns die Lehre Jesu? Wie wirkt sie sich heute aus?
5. Auf welche Weise versuche ich, mir über Jesu Lehre Klarheit zu verschaffen? Was setze ich von dem, was ich verstanden habe, im Alltag um?